

Locarno: Palma au Lac wiedereröffnet

Das traditionsreiche 4-Sterne-Hotel La Palma au Lac in Locarno-Muralto wurde in den letzten Wochen umfassend saniert und vor wenigen Tagen wiedereröffnet. Das frühere Ramada-Hotel, direkt an der mediterranen Uferpromenade von Locarno gelegen, gehört seit elf Jahren der Aktiengesellschaft Mirga AG.

Das Unternehmen ist im Besitz der in Zug lebenden slowenischen Unternehmerfamilie von Pajko Redzepagic. Früher wurde das Hotel von Ketten wie Ramada, Treff Hotels und H+ geführt. Die Eigentümer wollen das Haus nun wieder in Eigenregie und unabhängig betreiben. Gastgeber und Direktor des Hauses ist der bekannte und erfahrene Hotelier Josef Planzer. Er führte im Tessin bereits das Wellnesshotel Esplanade in Minusio, das derzeit umfassend umgebaut wird. Zudem war Planzer General Manager im Kurhaus Cademario. In der Deutschschweiz führten Josef Planzer und seine Frau u.a. das Ferienart in Saas-Fee.

1 von 4





«Wir sind ein sehr feminines Haus, denn alle Abteilungen werden von Frauen geführt», sagte Planzer anlässlich der Präsentation des neuen Hauses. In dieses Konzept passe auch die Erklärung der Eigentümerschaft, sich verstärkt vor Ort einbringen zu wollen, insbesondere die beiden Töchter Ema und Azra Redzepagic. Erstere hat Wirtschaftswissenschaften studiert, die zweite die Hotelfachschule in Lausanne absolviert.



Josef Planzer

Das Hotel umfasst 68 Zimmer, davon 47 auf der Seeseite. Die Zimmer wurden neu gestaltet und zum Teil mit neuen Bädern sowie neuem Mobiliar ausgestattet. Die Besitzer investierten in den vergangenen drei Jahren 6 Millionen Franken, davon allein 2,5 Millionen in den letzten Monaten. Auch Eintrittsbereich, Saal und Speisesaal präsentieren sich in einem neuen Outfit. Die Küche soll zugleich lokal und raffiniert sein, so Josef Planzer

gegenüber der Hotel Revue (htr). Dazu kommt ein neuer Spa-Bereich, der – genauso wie das Restaurant – nicht nur Hotelgästen, sondern auch Externen offen steht. Das Hotel soll auch zu einem Referenzpunkt für die Einheimischen werden, so wie es einst der Fall war.

Der Unternehmer Pajko Redzepagic habe persönlich eine starke Beziehung zur Hotellerie, schreibt das Hotel in einer Medienmitteilung: «Als Student habe ich in Skopje, der slowenischen Hauptstadt, in einem Hotel gearbeitet: Da habe ich viel gelernt.» Zu Wohlstand gekommen sei Redzepagic, der seit 1994 in der Schweiz lebt, aber nicht durch die Hotellerie, sondern als Unternehmer. Im ehemaligen Jugoslawien besass er eine Schuhfabrik und war auf die Verarbeitung von Leder spezialisiert. Inzwischen habe er seine Aktivitäten diversifiziert.